

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

I

<b>1.</b>	<b>Das textuelle Erschließen unbekannter Wortbedeutungen in der Literatur .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Abgrenzung der zu betrachtenden Literatur.....</b>	<b>1</b>
1.1.1	<i>Der Gegenstand und seine Bezeichnungen .....</i>	<i>2</i>
1.1.2	<i>Exkurs: Die Cloze-Forschung.....</i>	<i>7</i>
<b>1.2</b>	<b>Klassifikationen von Erschließungsprozessen und von textuellen Hinweisen auf unbekannte Wortbedeutungen .....</b>	<b>10</b>
<b>1.3</b>	<b>Die textuelle Bedeutungserschließung als fremdsprachliche Fertigkeit.....</b>	<b>21</b>
1.3.1	<i>Beschreibung der textuellen Hinweise als Grundlage für fremdsprachliche Erschließungsprozesse .....</i>	<i>22</i>
1.3.1.1	<i>Hinweise im formalen Bereich der Sprache.....</i>	<i>25</i>
1.3.1.2	<i>Hinweise im semantischen Bereich.....</i>	<i>28</i>
1.3.2	<i>Die Vermittlung der Fertigkeit der textuellen Bedeutungserschließung .....</i>	<i>30</i>
1.3.2.1	<i>Übungen zur textuellen Bedeutungserschließung.....</i>	<i>30</i>
1.3.2.2	<i>Strategien zur textuellen Bedeutungserschließung.....</i>	<i>38</i>
<b>1.4</b>	<b>Psychologische Aspekte der Fähigkeit des textuellen Erschließens.....</b>	<b>43</b>
1.4.1	<i>Die Frage der Lernbarkeit.....</i>	<i>43</i>
1.4.2	<i>Der Zusammenhang der Fähigkeit der Bedeutungserschließung aus dem Kontext mit anderen kognitiven Fähigkeiten .....</i>	<i>47</i>
1.4.3	<i>Die textuelle Bedeutungserschließung und das Wissen des Lesers.....</i>	<i>49</i>
1.4.3.1	<i>Die Rolle der fremdsprachlichen Sprachkompetenz.....</i>	<i>49</i>
1.4.3.2	<i>Die Rolle des Vorwissens des Lesers .....</i>	<i>52</i>
<b>1.5</b>	<b>Ziele des Einsatzes textueller Erschließungsstrategien und die Frage nach dem Ergebnis des Erschließungsprozesses .....</b>	<b>57</b>
1.5.1	<i>Bedeutungserschließung mit dem Ziel der Verbesserung der Leseleistung.....</i>	<i>57</i>

1.5.2	<i>Bedeutungsererschließung zum Zwecke der Erweiterung des Wortschatzes.....</i>	61
1.6	<b>Offene Fragen als Ausgangspunkt für die Fragestellung dieser Arbeit.....</b>	66
2.	<b>Der Prozeß des Erschließens unbekannter Wortbedeutungen aus ihrem Kotext vor dem Hintergrund psychologischer Forschung.....</b>	71
2.1	<b>Der Prozeß des Leseverstehens.....</b>	71
2.1.1	<i>Die Teilprozesse des Leseprozesses.....</i>	71
2.1.2	<i>Modelle des Leseverstehens.....</i>	74
2.1.3	<i>Die Rolle des Leserwissens in Verstehensprozessen.....</i>	76
2.2	<b>Theorien über kognitive Wissensstrukturen.....</b>	81
2.2.1	<i>Die Frame-Theorie Minskys.....</i>	82
2.2.2	<i>Die Script-Theorie Schank/Abelsons und ihre kognitive Realität.....</i>	85
2.2.3	<i>Wissensstrukturen in der Psychologie: Schemata.....</i>	92
2.2.4	<i>Die Szenarien-Theorie von Sanford/Garrod.....</i>	98
2.3	<b>Textverstehen als Konstruktion eines mentalen Modells.....</b>	101
2.3.1	<i>Mentales Modell, Kohärenz und Inferenz.....</i>	102
2.3.2	<i>Die Rolle der Wissensstrukturen.....</i>	105
2.4	<b>Bedeutungsaktivierung durch den Kontext.....</b>	109
2.4.1	<i>Kontexteffekte und ihre Erklärung.....</i>	109
2.4.2	<i>Automatische und bewußte Kontexteffekte und der Begriff der Erwartung.....</i>	115
2.5	<b>Konsequenzen für die Untersuchung der Rolle des Kotextes in Bedeutungsererschließungsprozessen.....</b>	118
3.	<b>Die theoretische Basis für die Analyse sprachlicher Gegebenheiten als Grundlage für das Erschließen von Wortbedeutungen aus ihrem Kotext.....</b>	121
3.1	<b>Die Beschreibung von Wortbedeutungen mit Hilfe semantischer Merkmale.....</b>	123
3.1.1	<i>Paradigmatische Bestimmung semantischer Merkmale.....</i>	123
3.1.2	<i>Semantische Merkmale und die syntagmatische Ebene.....</i>	126

3.1.2.1	<i>Klasseme, lexikalische Solidaritäten und Selektionsrestriktionen</i> .....	126
3.1.2.2	<i>Beschreibung der semantischen Kombinierbarkeit von Lexemen</i> .....	130
3.1.2.3	<i>Bestimmung semantischer Merkmale mit Hilfe syntagmatischer Verfahren</i> .....	132
3.1.3	<i>Sprachliche und enzyklopädische Bedeutungskomponenten</i> .....	134
3.1.3.1	<i>Seme mit distinktivem Charakter und andere Bedeutungskomponenten</i> .....	134
3.1.3.2	<i>Sprachliches und enzyklopädisches Wissen beim Textverstehen</i> .....	139
3.1.3.3	<i>Bedeutungsbeschreibung bei Eigennamen</i> .....	144
3.1.4	<i>Kognitive Relevanz semantischer Merkmale</i> .....	146
3.1.4.1	<i>Semantische Merkmale als begriffliche Abstraktionselemente</i> .....	147
3.1.4.2	<i>Zusammenhang zwischen semantischen Merkmalen und dem mit einem Lexem verbundenen Konzept</i> .....	149
3.1.5	<i>Die Sprachspezifität des Semems</i> .....	152
<b>3.2</b>	<b>Das Isotopiekonzept - Beschreibung der semantischen Verbundenheit von Textwörtern</b> .....	<b>156</b>
3.2.1	<i>Entstehung und Entwicklung des Isotopiekonzeptes</i> .....	156
3.2.2	<i>Beschreibung der semantischen Verbundenheit von syntaktisch voneinander unabhängigen Textelementen mit dem Isotopiekonzept</i>	165
3.2.2.1	<i>Isotopie, Textreferenz und Textthema</i> .....	165
3.2.2.2	<i>Isotopie und lexikalische Kohäsion von Texten</i> .....	169
3.2.3	<i>Merkmalsrekurrenz in syntaktisch voneinander abhängigen Textelementen</i> .....	176
3.2.3.1	<i>Die Kasustheorie und die Frage ihrer Verwendbarkeit für die Charakterisierung der Kotextpartner eines Lexems im Rahmen der Textanalysen</i> .....	179
3.2.3.2	<i>Die Valenztheorie und ihre Anwendung zur Charakterisierung der Kotextpartner von Lexemen in den Textanalysen</i> .....	186
3.2.3.2.1	<i>Die Valenz des Verbs</i> .....	187
3.2.3.2.2	<i>Die Valenz von Adjektiven</i> .....	193
3.2.3.2.3	<i>Die Valenz von Partizipien</i> .....	196
3.2.3.2.4	<i>Die Valenz des Adverbs</i> .....	197
3.2.3.2.5	<i>Die Valenz des Substantivs und die Beschreibung der Rekurrenz von Merkmalen innerhalb von Nominalsyntagmen in den Textanalysen</i> .....	198

<b>3.3</b>	<b>Die theoretische Basis für die Textanalysen vor dem Hintergrund der Frame-Semantik .....</b>	<b>201</b>
<b>4.</b>	<b>Vorbereitung und Durchführung der Textanalysen .....</b>	<b>215</b>
<b>4.1</b>	<b>Erarbeitung der Analysegrundlage .....</b>	<b>216</b>
4.1.1	<i>Definition des Lernerniveaus .....</i>	216
4.1.2	<i>Textauswahl .....</i>	222
4.1.3	<i>Bestimmung der als unbekannt anzusehenden Textwörter .....</i>	223
<b>4.2</b>	<b>Ermittlung von Merkmalsrekurrenzen in dem Leser unbekannt Textwörtern und ihrem Kontext .....</b>	<b>227</b>
<b>5.</b>	<b>Merkmalsrekurrenzen in Texten, sprachliche Determiniertheit unbekannter Wortbedeutungen und der bedeutungerschießende Leser .....</b>	<b>236</b>
<b>5.1</b>	<b>Merkmalsrekurrenzen in Valenzträgern und -partnern .....</b>	<b>240</b>
5.1.1	<i>Verben als Valenzträger .....</i>	241
5.1.1.1	<i>Die bedeutungsdeterminierende Wirkung von Verben bezüglich ihrer Valenzpartner .....</i>	241
5.1.1.2	<i>Determination der Bedeutung von Verben durch ihre Valenzpartner .....</i>	249
5.1.1.3	<i>Bedeutungsdetermination zwischen Verben und freien Angaben .....</i>	256
5.1.2	<i>Adjektive und Partizipien als Valenzträger .....</i>	263
5.1.2.1	<i>Die bedeutungsdeterminierende Wirkung von Adjektiven/Partizipien bezüglich ihrer Valenzpartner .....</i>	265
5.1.2.2	<i>Determination der Bedeutung von Adjektiven/Partizipien durch ihre Valenzpartner .....</i>	269
5.1.2.3	<i>Bedeutungsdetermination zwischen Adjektiven/Partizipien und von ihnen abhängenden Präpositionalphrasen .....</i>	274
5.1.3	<i>Adverbien als Valenzträger .....</i>	278
5.1.3.1	<i>Die bedeutungsdeterminierende Wirkung von Adverbien bezüglich ihrer Valenzpartner .....</i>	279
5.1.3.2	<i>Determination der Bedeutung von Adverbien durch ihre Valenzpartner .....</i>	280
5.1.4	<i>Substantive als Valenzträger .....</i>	282
5.1.4.1	<i>Bedeutungsdetermination in Teil-von-Beziehungen .....</i>	284

5.1.4.2	<i>Bedeutungsdetermination in Spezifizierungsrelationen.....</i>	287
5.1.4.3	<i>Bedeutungsdetermination zwischen Substantiven und von ihnen abhängenden Präpositionalphrasen.....</i>	291
<b>5.2</b>	<b>Merkmalrekurrenzen in syntaktisch voneinander unabhängigen Textelementen .....</b>	<b>293</b>
5.2.1	<i>Textthema und Merkmalsrekurrenz .....</i>	294
5.2.1.1	<i>Rekurrenz thematischer Merkmale .....</i>	296
5.2.1.2	<i>Rekurrenz themaspezifizierender Merkmale .....</i>	308
5.2.2	<i>Relationen zwischen Textelementen durch Rekurrenz themaunabhängiger Merkmale .....</i>	316
5.2.2.1	<i>Rekurrenz eines hyperonymen Merkmals.....</i>	317
5.2.2.2	<i>Rekurrenz eines antonymen Merkmals.....</i>	327
5.2.2.3	<i>Iteration der Bedeutung eines im Text enthaltenen Lexems in der eines anderen Lexems.....</i>	333
5.2.2.3.1	<i>Ein Lexem des Textes bezeichnet ein Element aus dem zu einem anderen Lexem gehörenden kognitiven Schema.....</i>	334
5.2.2.3.2	<i>Die Bedeutung eines Lexems besetzt eine Leerstelle innerhalb des mit einem anderen Lexem verbundenen kognitiven Schemas .....</i>	340
5.2.2.4	<i>Iteration eines Teils der Bedeutung eines im Text enthaltenen Lexems in der eines anderen Lexems.....</i>	345
5.2.2.4.1	<i>Wiederaufnahme eines zentralen Bedeutungselementes eines Lexems durch ein im Text folgendes Lexem .....</i>	346
5.2.2.4.2	<i>Rekurrenz von Teilen von Lexembedeutungen und die Erschließung von Bedeutungselementen auf der Grundlage des mentalen Modells des Lesers .....</i>	349
5.2.2.5	<i>Rekurrenz eines wertenden Merkmals.....</i>	356
5.2.2.6	<i>Determination der Bedeutung von Funktionswörtern.....</i>	360
<b>6.</b>	<b>Ergebnisse und Konsequenzen.....</b>	<b>363</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>.....</b>	<b>378</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>.....</b>	<b>444</b>